

7) S. 385 — 396: Excerpte; das letzte p. 393 — 96 ('Incipit de gentibus') aus Isid. Etymol. IX, c. 2.

8) S. 396 — 414: 'Incipit prolocus libri Senecae. Lucius Anni Seneca de grecis fuit' etc. (12 Zeilen). S. 398: 'Incip. ipse liber. Omne peccatum accio est' etc. (Sogenannter Seneca de moribus s. zu Cod. No. 141. Collation beider Hss. von Schenkl in Wiener Sitz. Ber.)

9) S. 415 — 434: 'Incip. capitula decoma' (i. e. dogma). Am Ende: 'Explicit docoma.' Register und Text in 37 Kapp. Ist \*Gennadius de eccles. dogmatibus vollständig. Siehe zu Cod. 230.

10) S. 434 — 475: Excerpte und Vorreden zu den Büchern der Könige und den Propheten (meist aus Hieron.; zum Theil dieselben wie in Cod. 11).

11) S. 475 — 493: 'Prolocus diversorum vocabulorum.' (Enthält des Eucherius Praefatio ad Salonium und liber II seiner Instructionen, aber inkomplet und durcheinander geworfen.)

Laut den zwei Anzeigen 'winitharii prbi' p. 178 und 'winitharius peccator et inmerito ordinatus prb' p. 493 wäre der ganze Codex von der Hand desselben; da jedoch mehrere Schreiber unverkennbar sind (vgl. die Seiten 196 und 197, 281 und 282 und 309), so kann die Handschrift nicht das Original, sondern muss eine fast gleichzeitige Kopie sein. Sie fehlt im ältesten Katalog und erscheint erst in dem v. J. 1461 Cod. 1399 (Weidm. Gesch. p. 408 mit der Signatur X, 6).

**239.** Pgm. 2° s. IX; 258 Seiten.

Isidorus in Pentateuchum, lib. Judicum, Ruth, Regum I—IV. (Zur Genesis fehlen Kap. I—III Mitte oder bis p. 415 Col. 2 lin. 17 von oben der Ed. du Breul.)

Stiftskatalog No. 728 p. 10.

**240.** Pgm. 2° s. IX; 308 Seiten von Mehrern (mit Korrektur des fehlerhaften Texts von S. 189 an). Schönes Pergament mit breiten Rändern im ursprünglichen Einband.

Isidori Prooemia in V: et N. Test.; de vita et obitu Sanctorum (84 Titel; die Heiligen des N. T. von p. 65 an, mit e. Ueberschrift); liber allegoriarum; de natura rerum; de officiis div. libri II.

Im Kap. 1 de natura rerum fehlt die Stelle 'mystice quoque' etc., ist aber (p. 119) durch das Wort 'mystice' über der Zeile angedeutet. — Kap. 44 (p. 183): 'In pratis tranquillus' (cf. Cod. 238). Ueber das Pratum des Suetonius, eine Hauptquelle von